

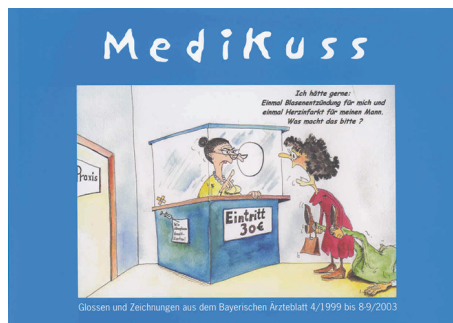


WHO/UNICEF-Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“ – Seit mittlerweile zehn Jahren ist die Initiative „Stillfreundliches Krankenhaus“, die 1991 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) unter dem Namen „Baby-Friendly-Hospital“ (BFHI) gegründet wurde, auch in Deutschland tätig. Vorrangiges Ziel der Initiative ist es, die Bedingungen für das Stillen zu verbessern und alle Mütter zum Stillen zu ermutigen.

Um die internationale Auszeichnung „Stillfreundliches Krankenhaus“ zu erhalten, müssen die Kliniken „Globale Kriterien“ erfüllen, die auf internationalen Vereinbarungen und dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand beruhen. Zu den Kriterien zählen die Einhaltung der „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ und die Umsetzung der Bestimmungen des „WHO-Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten“: So dürfen in Kliniken weder kostenlose oder verbilligte Muttermilchersatzprodukte an die Mütter abgegeben, noch für künstliche Säuglingsnahrung oder Sauger geworben werden. In regelmäßigen Abständen wird kontrolliert, ob die mit dem Prädikat „stillfreundlich“ ausgezeichneten Krankenhäuser weiterhin den Qualitätsstandards entsprechen. In Deutschland gibt es derzeit 19 ausgezeichnete Krankenhäuser. Als erstes „Stillfreundliches Krankenhaus“ in Bayern erhielt das Caritas-Krankenhaus St. Josef in Regensburg im November 2004 die offizielle Plakette der WHO/UNICEF-Initiative.

Die WHO/UNICEF-Initiative ist in über 140 Ländern aktiv, weltweit gibt es mehr als 15 000 stillfreundliche Krankenhäuser.

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



Das Taschenbuch wurde im Eigenverlag herausgegeben und buchstäblich von A bis Z selbst produziert.

MediKuss kann in der Redaktion des *Bayerischen Ärzteblattes*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, gegen Einsendung von fünf Briefmarken à 0,55 € im Wert von insgesamt 2,75 € angefordert werden.

MediKuss – Eine Neuerscheinung ist das Bändchen *MediKuss*, mit dem die Bayerische Landesärztekammer zum ersten Mal die Glossen und Cartoons aus der Reihe *MediKuss* des *Bayerischen Ärzteblattes* in einer Gesamtschau veröffentlicht. Diese behandeln zeit- und unzeitgemäße Gedanken zur Gesundheitspolitik, zur aktuellen Situation im Gesundheitswesen in Bayern, Berlin und Brüssel und Überlegungen zur Berufs- und Standespolitik. Und natürlich geht es um das „Arztsein als solches“.

Französisch lernen mit Spaß und Erfolg – Von der Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit e. V. (GÜZ) werden Deutsch-französische Sprachferien in Deutschland und Frankreich für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren auch in diesem Jahr angeboten. Die GÜZ bietet Sprachunterricht und Freizeitspaß als effektives Kompaktangebot in Berchtesgaden (Bayern), in Camaret (Bretagne), in Ciboure (Atlantikküste), in Wasserburg (Bodensee), in Langholz (Ostsee) und in Heringsdorf (Usedom). Der Preis für zwei bzw. drei Wochen liegt zwischen 480 € und 1190 €. Eingeschlossen sind Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Unterricht, Betreuung, Freizeitprogramm und Versicherung.

Eine kostenfreie Broschüre kann angefordert werden bei: GÜZ, Dottendorfer Straße 86, 53129 Bonn, Telefon 0228 9239810, Fax 0228 690385, E-Mail: guez.dokumente@gmx.net, Internet: www.guez-dokumente.org.



Fortbildung interaktiv: Suchtmedizin – Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) bietet Ärztinnen und Ärzten sowie anderen, in Gesundheitsberufen Tätigen komprimiertes Grundwissen zum Thema Suchtmedizin in hervorragender multimedialer Präsentation an. 15 ausgewählte Kapitel behandeln wichtige Schwerpunktthemen aus dem Kurs „Suchtmedizinische Grundversorgung“ der BLÄK. Sie reichen von legalen Drogen wie Alkohol und Nikotin über Medikamente mit Missbrauchspotenzial bis zu den illegalen Drogen und informieren über Versorgungssysteme für Suchtkranke, über Familie und soziales Umfeld, psychosomatische Konzepte und Gesetzeskunde. Grafiken und

Videos visualisieren die dargelegten theoretischen Inhalte und ein umfangreiches Stichwortverzeichnis rundet die multimediale Information ab. Die Internet-Einbindung sorgt für stetige Aktualität.

Die CD-ROM kann kostenfrei angefordert werden bei: Pressestelle der BLÄK, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: s.keller@black.de